

zu verschenken

■ Schlusslichter

g 0-3 J.
versch., komplett 8
07843-7490

1,4m
schenken ☎ 07824-

äden
n ☎ 07835-8382

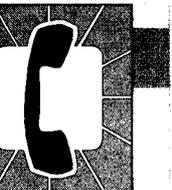
Bettsofa
ustert, an Selbstabh.
7890

tik-
zu versch. ☎ 0781-
819626

Sand
76-20133497

-Sitzer
e-braun, gut erh., zu
05-3161

üffet
h, 3,08 m L, 0,52 m
☎ 07841-7285



Tel./Fax **110**

112

19 222

81 / 19 222

19 292-450

weier, Leutes-

19 292-460

Kinzigtal.

222 555-11

(Cent/Minute)

222 555-10

(Cent/Minute)

Noblen Preis

Rein optisch sieht der Mann eher aus wie ein Sparkassenfilialeiter und nicht wie ein Revolutionär. So kann man sich täuschen. Der Acherner OB Klaus Muttach hat – nachdem er schon seine Verwaltung umorganisiert hat in neue Übersichtlichkeit – jetzt Vorschläge gemacht, deren Verwirklichung nichts weniger bedeuten würden als eine Revolution der Kommunalpolitik: Abschaffung der Ausschüsse des Gemeinderats, weitgehender Verzicht auf nicht-öffentliche, also geheime Sitzungen, alle Diskussion und alle Entscheidungen außerhalb der Personalfragen im Plenum. Was so harmlos klingt, ist Sprengstoff fürs System. Schnellere Entscheidungsabläufe, weniger Mausehelei hinter den Kulissen, weniger aufgeplustertes Expertentum, weniger Herrschaftswissen der Stadtrats-Alphatiere, weniger Möglichkeiten für die Verwaltung, die Entscheidungsprozesse zu manipulieren. Vor allem: Eine extreme Aufwertung des Gemeinderats, daraus resultierend wachsende Bereitschaft der Bürger, sich zu interessieren und zu engagieren. Also, wenn der Klaus Muttach das durchbringen sollte in seiner Stadt, dann kriegt er den noblen Preis für Kommunalpolitik. Aber: Die Bürokraten im eigenen Haus, im Landratsamt und im Regierungspräsidium werden ihm die Flausen schon konzertiert austreiben.